

18.06.2011 – 15:00 Uhr

## Johannes Rüegg-Stürm neuer Verwaltungsratspräsident von Raiffeisen Schweiz

Luzern (ots) -

An der 108. Delegiertenversammlung ist Johannes Rüegg-Stürm zum neuen Verwaltungsratspräsidenten von Raiffeisen Schweiz gewählt worden. Er übernimmt das Präsidium von Franz Marty, der nach neunjähriger Amtszeit zurückgetreten ist. Anstelle von Mario Verga nimmt neu Angelo Jelmini Einsitz im Verwaltungsrat.

Nach neun Jahren im Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz ist Franz Marty als Verwaltungsratspräsident zurückgetreten. «Die Raiffeisen Gruppe ist unter Franz Marty stärker zusammengewachsen», sagte Phillippe Moeschinger, VR-Vizepräsident, an der Delegiertenversammlung am Samstag in Luzern. In seiner Abschlussrede würdigte er Franz Marty als einen Finanzexperten mit juristischem Gewissen und politischem Flair, der es geschafft habe, kräftiges Wachstum, Kundenorientierung und Effizienz unter einen Hut zu bringen.

Die Delegierten der 339 Raiffeisenbanken wählten an der Delegiertenversammlung Johannes Rüegg-Stürm als Nachfolger von Franz Marty zum neuen Verwaltungsratspräsidenten. Johannes Rüegg-Stürm ist ordentlicher Professor für Organization Studies an der Universität St. Gallen und gehört seit 2008 dem Verwaltungsrat und dem Verwaltungsratsausschuss von Raiffeisen Schweiz an.

Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde ausserdem der Tessiner Angelo Jelmini. Der Rechtsanwalt, Unternehmer und Stadtrat von Lugano ersetzt Mario Verga, der nach elf Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats demissioniert hat. Phillippe Moeschinger wurde als Vizepräsident des Verwaltungsrats von Raiffeisen Schweiz bestätigt.

Die Delegierten genehmigten zudem den Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung 2010 sowie die Bilanz von Raiffeisen Schweiz und erteilten dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz Entlastung. Die Delegiertenversammlung von Raiffeisen Schweiz ist das höchste Organ der Genossenschaft. Gemäss ihrer regionalen Verbreitung wird die Delegiertenversammlung jedes Jahr in einem anderen Teil der Schweiz durchgeführt.

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz Dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz gehören aktuell an:

- Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm, VR-Präsident (St. Gallen SG, 2008)
- Rita Fuhrer (Auslikon ZH, 2010)
- Angelo Jelmini (Lugano-Pregassona TI, 2011)
- Daniel A. Lüscher (Herznach AG, 2008)
- Anne-Claude Luisier (Ayent VS, 2010)
- Phillippe Moeschinger, VR-Vizepräsident (Thônex GE, 2008)
- Urs Schneider (Bissegg TG, 2008)
- Christian Spring (Vicques JU, 2002)
- Prof. Dr. Franco Taisch (Neuheim ZG, 2008)
- Edgar Wohlhauser (Schmitten FR, 2006)
- Werner Zollinger (Männedorf ZH, 2006)

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 3,4 Millionen Kundinnen und Kunden. Davon sind 1,7 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Zur Raiffeisen Gruppe gehören die 339 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken mit 1'122 Bankstellen. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31.12.2010 Kundenvermögen in der Höhe von 141 Mrd. Franken und Kundenausleihungen von 127 Mrd. Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt gegen 16%, im Sparsbereich knapp 20%. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 147 Mrd. Franken.

Notiz an die Redaktionen:

Am Samstag, 18.6.2011, sind auf der Homepage unter [www.raiffeisen.ch/medien](http://www.raiffeisen.ch/medien) ab 16:00 Uhr Bilder der neuen Verwaltungsratsmitglieder sowie dieses Communiqué abrufbar.

Kontakt:

Franz Würth, Mediensprecher

Tel.: +41/71/225'84'84

E-Mail: [franz.wuerth@raiffeisen.ch](mailto:franz.wuerth@raiffeisen.ch)

Stefan Kern

Leiter Externe Kommunikation/Mediensprecher

Mobile: +41/79/633'13'27

E-Mail: [stefan.kern@raiffeisen.ch](mailto:stefan.kern@raiffeisen.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002451/100627111> abgerufen werden.